

Prosawerkstatt Leipzig



Intensivkurse 2012

Feinstarbeit

Wochenende 28./29.1.2012
10.00 –17.00 Uhr

Dieses Wochenende gilt dem sprachlichen Feinschliff Ihrer Texte. In einer Gruppe mit maximal acht Teilnehmern ist dafür ausgiebig Zeit.

Wir finden zusammen heraus, welchen Rhythmus, welches Erzähltempo Ihr Text hat, ob die Sprachbilder in sich stimmig sind, ob einzelne Worte aus dem Gefüge herausfallen. Theoretische Einsprengsel kommen dort zum Einsatz, wo sie gebraucht werden. Übungen zu Wortfeldern und Stil ergänzen diesen Lektoratskurs. Zur Abrundung können Sie Ihren Text in einer Probelesung vorstellen und Ihre professionelle Vortragsweise verstärken.

Sie erhalten also ein differenziertes Feedback zur Wirkung Ihres Textes und Anregung zur Verfeinerung mit dem Ziel, einen veröffentlichungsreifen Text mit nach Hause zu nehmen.

Wir widmen uns an diesem Buchmesse-Wochenende Fragen wie „Was lesen wir, wie wollen wir schreiben“, um heraus zu finden, wo unsere eigenen Ideale liegen und wie wir uns ihnen nähern können. „Wo steht die Prosa“ ist eine Frage, mit der wir uns einen Überblick über literarische Genres und deren Nachbarn verschaffen wollen. In spielerischen Übungen geht es um Bausteine der Prosa wie Beschreibung, Mimik, Gestik, Dialog, Plot und Spannungsbogen. Im Gruppenlektorat stellen Sie Ihren eingereichten Text vor und erhalten Rückmeldung zur Verständlichkeit der Handlung und Figuren. Das Wochenende bietet einen Überblick über das Handwerkszeug des literarischen Schreibens und eignet sich gut als Einstieg in die Kurse der Prosawerkstatt Leipzig oder zum Reinschnuppern für Menschen, die damit liebäugeln, ihr Schreiben zu professionalisieren.

Einführung

Wochenende 17./18.3.2012
10.00 –17.00 Uhr

Sonderthema am besonderen Ort

Mit allen Sinnen schreiben

17.-20.5.2012
im Dorf der Sinne Höfgen
(Muldentalkreis bei Grimma)

Literatur lebt davon, dass der Autor einen ganz eigenen Blick auf die Welt besitzt. Um bekannte Plätze mit neuen Augen zu sehen und Menschen, Räume, Atmosphären in ihren Wesenszügen schnell zu erfassen, wollen wir in dieser Sonderwerkstatt unsere Sinne wecken und analysieren. Was nehmen wir mit unseren Augen zuerst wahr und warum? Warum knüpft unser Geruchssinn so tief an unsere Erinnerung an? In sechs dreistündigen Einheiten werden wir diese Fragen mit spielerischen Schreibübungen erkunden. Spezielle Kenntnisse sind dazu nicht nötig. In Ihrer Freizeit genießen Sie anregende Spaziergänge, gutes Essen und Austausch mit anderen Schreibenden. Selbständige Anreise am 17.5. (Himmelfahrt) vormittags, Abreise am 20.5. nachmittags. Maximal 10 Teilnehmer. 400 € inkl. VP und Übernachtung im EZ bzw. 348 € im Mehrbettzimmer. Zehn Prozent Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 15.2.2012. Mit freundlicher Unterstützung der Denkmalschmiede Höfgen.

Oft beginnen wir mit dem Schreiben eines Textes ohne Vorüberlegungen. Wenn wir an die Grenzen des Erzählbaren stoßen, liegt es häufig an der intuitiv gewählten Erzählperspektive. Die bewusste Wahl oder Änderung der Erzählperspektive sowie die Klärung von Genre und Form geben Ihrem Text Auftrieb und helfen bei der Lösung von Problemstellungen, die beim Weiterschreiben auftauchen werden.

Die Besonderheiten der einzelnen Genres werden vorgestellt, Erzählperspektiven anhand von Textbeispielen analysiert und mit Übungen in die eigene Praxis herüber geholt. Wir wollen zusammen Charakter und Stilistik von Meistertexten beschreiben und im Lektoratsteil der Machart der eigenen Texte auf den Grund gehen. Dieser Kurs befähigt Sie, die Gestaltungsmöglichkeiten in der Prosa zu erkennen und für Ihr eigenes Schreiben gezielt einzusetzen.

Erzählweisen

Wochenende 7./8.7.2012
10.00 –17.00 Uhr

Spannung

Wochenende 22./23.9.2012
10.00 –17.00 Uhr

Wie spannend muss ein literarischer Text sein, wenn man keinen Krimi schreiben möchte? Spannung wie auch Handlung sind keine vorrangigen Ansprüche an einen literarischen Text, wenn andere Qualitäten, wie die philosophische, sprachliche und ästhetische zum Tragen kommen. Weil aber auch subtile Texte nicht ohne Handlung und Spannung auskommen, empfiehlt es sich, Handwerkszeug zur Erzeugung von Spannung zu erwerben.

In diesem Intensivkurs finden wir Stoff für prototypische Konflikte und analysieren die Triebkräfte dahinter. Die Teilnehmer lernen, Plots zu erkennen und zu schreiben, bekommen einen Überblick über klassische und alternative Dramaturgien sowie über spannungserzeugende Elemente. Im Gruppenlektorat werden die Texte aus der Einreichung mit besonderem Augenmerk auf die Spannung besprochen.

„Man sollte mal heimlich mitstenographieren, was die Leute so reden“, schlägt Kurt Tucholsky vor. Genau das wollen wir tun und dabei analysieren, wie gesprochene Sprache funktioniert.

Wir werden feststellen, wie schräg, zum Teil unlogisch wir im Alltag miteinander reden. Im nächsten Schritt wollen wir die realitätsnahe Sprache literaturtauglich machen. Außerdem werden wir spielerisch herausfinden, wie Mimik und Gestik in unseren Texten gezielt zum Einsatz kommen.

Jede Figur hat ihre ganz eigene Motivation, ihr inneres Drehbuch. Dialoge brauchen deshalb echte Dialogpartner bzw. -gegner, damit sie gelingen und der Gefahr entgehen, trivial zu wirken. Stellen Sie sich vor, eine Figur antwortet der anderen: „Das sehe ich ganz genauso. Wie bist du nur auf so einen genialen Gedanken gekommen?“ Das bekommen Sie bestimmt besser hin.

Die Kunst des Dialogs

Wochenende 24./25.11.2012
10.00 –17.00 Uhr

Leitung: Anna Kaleri

Teilnehmer: 4- 8

Ort: Prosawerkstatt Leipzig

Teilnahmegebühr:

200 € inkl. 19 % MwSt.,

Rabatt bis zu 50 € bei Teilnahme an mehreren Kursen

Anmeldung: bis ca. 3 Wochen vorher mit 4 Seiten Prosatext

Mail:

kontakt@prosawerkstatt.de

Die Prosawerkstatt Leipzig wurde 2008 gegründet und lädt schreibende Erwachsene ein, ihr Handwerk und die Sensibilität im Umgang mit Texten zu erweitern. Dazu bietet die zweiwöchentlich stattfindende Werkstatt Gelegenheit. Sechs Intensivkurse im Jahr vertiefen handwerkliche Einzelthemen. Diese werden theoretisch untermauert und spielerisch beübt. Im Gruppenlektorat geht es um das Feedback zur Verständlichkeit, zur sprachlichen und dramaturgischen Gelungenheit.

Die Prosawerkstatt befindet sich unmittelbar am Lindenauer Markt und ist in etwa 10 Minuten mit den Straßenbahnen 7,8 und 15 vom Leipziger Hauptbahnhof zu erreichen. Parkplätze sind vor dem Haus.

Anna Kaleri ist Absolventin des Deutschen Literaturinstituts Leipzig. Seit 2002 arbeitet sie als freie Autorin. Als Einzelpublikationen erschienen „Es gibt diesen Mann“ (Luchterhand 2003) und „Hochleben“ (MDV 2006). Ihr neuer Roman erscheint im Herbst 2012.

Gute Geschichten gut schreiben. Prosawerkstatt Leipzig.

Prosawerkstatt Leipzig. Rietschelstraße 2. 04177 Leipzig. Tel.: 0341.6878631. www.prosawerkstatt.de